

ÜMI eingeweiht

Für die Kinder, die die Übermittagsbetreuung (ÜMI) in der St.-Sebastian-Grundschule besuchen, wurden 2021 neue Räumlichkeiten geschaffen. Am Dienstag wurden diese nun offiziell eröffnet. Schulleiter Thomas Schlüter begrüßte bei der Einweihungsfeier neben den ÜMI-Kindern Nicole Hutton, Kathrin Franken und Lydia Ridder vom Vorstand des Fördervereins, Bürgermeister Martin Tesing und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, die den Umbau der ehemaligen Kellerräume zu zwei lichtdurchfluteten ÜMI-Betreueräumen federführend umgesetzt hatten.

Zuvor war in diesen Kellerräumen die Vogelschutzgruppe des Heimatvereins mit ihrer Werkstatt untergebracht. Jetzt toben in den hellen und freundlich gestalteten Räumen 56 Mädchen und Jungen, die nach Bedarf montags bis freitags nach Schulschluss bis 13.30 Uhr verlässlich betreut werden. Unterschiedliche Angebote wie die Puppenecke, die Bauecke, der Maltisch, Bastelangebote und vieles mehr lassen hier keine Langeweile aufkommen. „Die Räume sind ein beliebter Anlaufpunkt für die Kinder“, sagt Schulleiter Thomas Schlüter. „Hier schließen sie klassenübergreifend neue Freundschaften; die ÜMI ist zu einem Ort der gelebten Kommunikation und Integration geworden.“

Seit 2017 wird das Betreuungsangebot vom Förderverein der St.-Sebastian-Grundschule getragen. Da die Buchungen sich seitdem verdoppelt haben, wurden weitere Räume benötigt. Der Förderaufruf des Landes zum „beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder“ im Januar 2021 kam daher passend. Allerdings mussten sich alle Beteiligten bis Mitte Februar 2021 zum Umbau entschließen und damit den Förderantrag fristgerecht auf den Weg bringen. Um die Fördersumme in Höhe von 132.100 Euro zu erhalten, mussten alle Arbeiten bis Ende Oktober 2021 fertiggestellt und die Maßnahme bis zum Jahresende komplett abgerechnet werden. „Das war vor allem im Hinblick auf den Handwerkmangel schon sportlich und wäre ohne die gute Zusammenarbeit mit dem Förderverein und der Schulleitung gar nicht möglich gewesen“, sagt Bürgermeister Martin Tesing.

Die Gemeinde hat an den Baukosten in Höhe von 178.000 Euro einen Eigenanteil von rund 46.000 Euro übernommen. Für die Möblierung und Ausstattung wurden zusätzlich rund 11.000 Euro von der Gemeinde investiert.



Im Bild:

Bürgermeister Martin Tesing, Ümi-Mitarbeiterin Andrea Nießing, Kinder der Ümi, die Vorsitzende des Fördervereins Nicole Hutton und Schulleiter Thomas Schlüter freuen sich über die offizielle Eröffnung der neuen ÜMI-Räume.